

Innenmodul **NIBE MHB S20**



Schnellanleitung

NAVIGATION

Auswählen



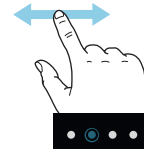
Die meisten Auswahlmöglichkeiten aktivieren Sie durch leichte Berührung des Displays.

Scrollen



Bei Menüs mit mehreren Untermenüs sehen Sie weitere Informationen, indem Sie mit dem Finger nach oben oder unten wischen.

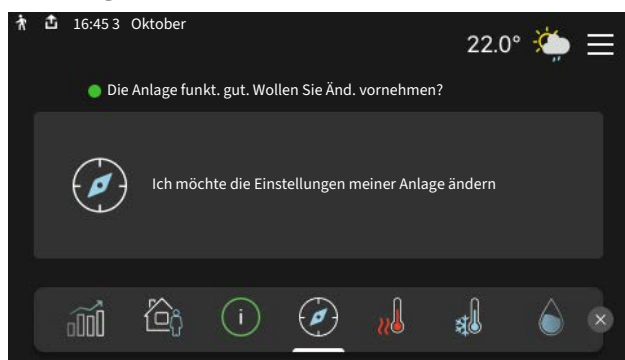
Blättern



Die Symbole am unteren Rand weisen darauf hin, dass es mehrere Seiten gibt.

Zum Blättern zwischen den Seiten wischen Sie mit dem Finger nach links oder rechts.

Smartguide



Der Smartguide hilft Ihnen mit Informationen zum aktuellen Status und ermöglicht einen einfachen Zugriff auf die häufigsten Einstellungen. Welche Informationen angezeigt werden, hängt von Ihrem jeweiligen Produkt und dem daran angeschlossenen Zubehör ab.

Einstellen der Innenraumtemperatur



Hier können Sie die Temperatur für die Zonen der Anlage einstellen.

Erhöhen der Brauchwassertemperatur



Hier können Sie die kurzzeitige Erhöhung der Brauchwassertemperatur auslösen oder anhalten.

Produktübersicht



Hier finden Sie Informationen zum Produktnamen, zur Seriennummer des Produkts, zur Softwareversion sowie die Kontaktdaten des Unternehmens, das die Dienstleistung anbietet. Wenn eine Aktualisierung der Software verfügbar ist, können Sie die Aktualisierung hier starten (vorausgesetzt, MHB S20 ist mit myUplink verbunden).

Bei einer Betriebsstörung

Beim Auftreten einer Betriebsstörung können Sie bestimmte Maßnahmen selbst ausführen, bevor Sie sich an den Installateur wenden. Zu Anweisungen siehe Abschnitt „Störungssuche“.

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Informationen	4
	Anlagendaten	4
	Symbole	5
	Seriennummer	5
2	Anlagenfunktion	6
3	Steuerung – Einführung	8
	Bedienfeld	8
	Navigation	8
	Menütypen	9
	Aktualisieren der Software	10
	Menüstruktur	11
4	myUplink	12
	Spezifikation	12
	Anschluss	12
	Verfügbare Dienste	12
5	Wartung von MHB S20	13
	Regelmäßige Kontrollen	13
	Energiespartipps	13
6	Komfortstörung	14
	Info-Menü	14
	Alarmverwaltung	14
	Fehlersuche	14
	Nur Zusatzheizung	16
	Kontaktinformationen	19

Wichtige Informationen

Dieses Handbuch enthält Informationen zu Betrieb und Wartung. Weitere technisch detaillierte Informationen sowie die Energieverbrauchskennzeichnung finden Sie im Installateurhandbuch.

Die aktuelle Version der Produktdokumentation finden Sie auf nibe.de.



ACHTUNG!

Lesen Sie das beigefügte Sicherheitshandbuch, wenn MHB S20 in Betrieb oder außer Betrieb genommen wird.

Anlagendaten

Produkt	MHB S20
Seriennummer	
Installationsdatum	
Installateur	

Nr.	Bezeichnung	Werkseinst.	Eingestellt
1.30.1	Kurve, Heizung (Verschiebung)	9	
1.30.2	Kurve, Kühlung (Verschiebung)	0	
1.30.7	Eigene Kurve (Kurvenverlauf)		
1.30.4	Min. Vorlauf Heizung	20	

Zubehör	

Die Seriennummer ist stets anzugeben.

Hiermit wird bescheinigt, dass die Installation gemäß den Anweisungen im beiliegenden Installateurhandbuch sowie gemäß den geltenden Regeln ausgeführt wurde.

Datum _____ Unt. _____

Symbole

Erklärung der Symbole, die in diesem Handbuch abgebildet sein können.



ACHTUNG!

Dieses Symbol kennzeichnet eine Gefahr für Personen und Maschinen.



HINWEIS!

Bei diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen darüber, worauf Sie bei der Wartung der Anlage achten sollten.

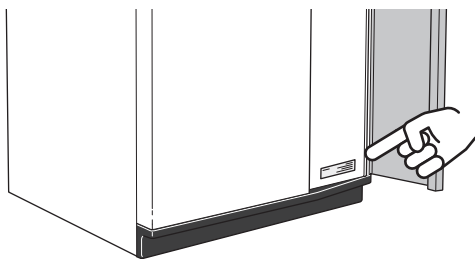


TIPP!

Dieses Symbol kennzeichnet Tipps, die den Umgang mit dem Produkt erleichtern.

Seriennummer

Die Seriennummer ist auf MHB S20 rechts unten, über MHB S20, im Display auf der Startseite „Produktübersicht“ und auf dem Typenschild angegeben.



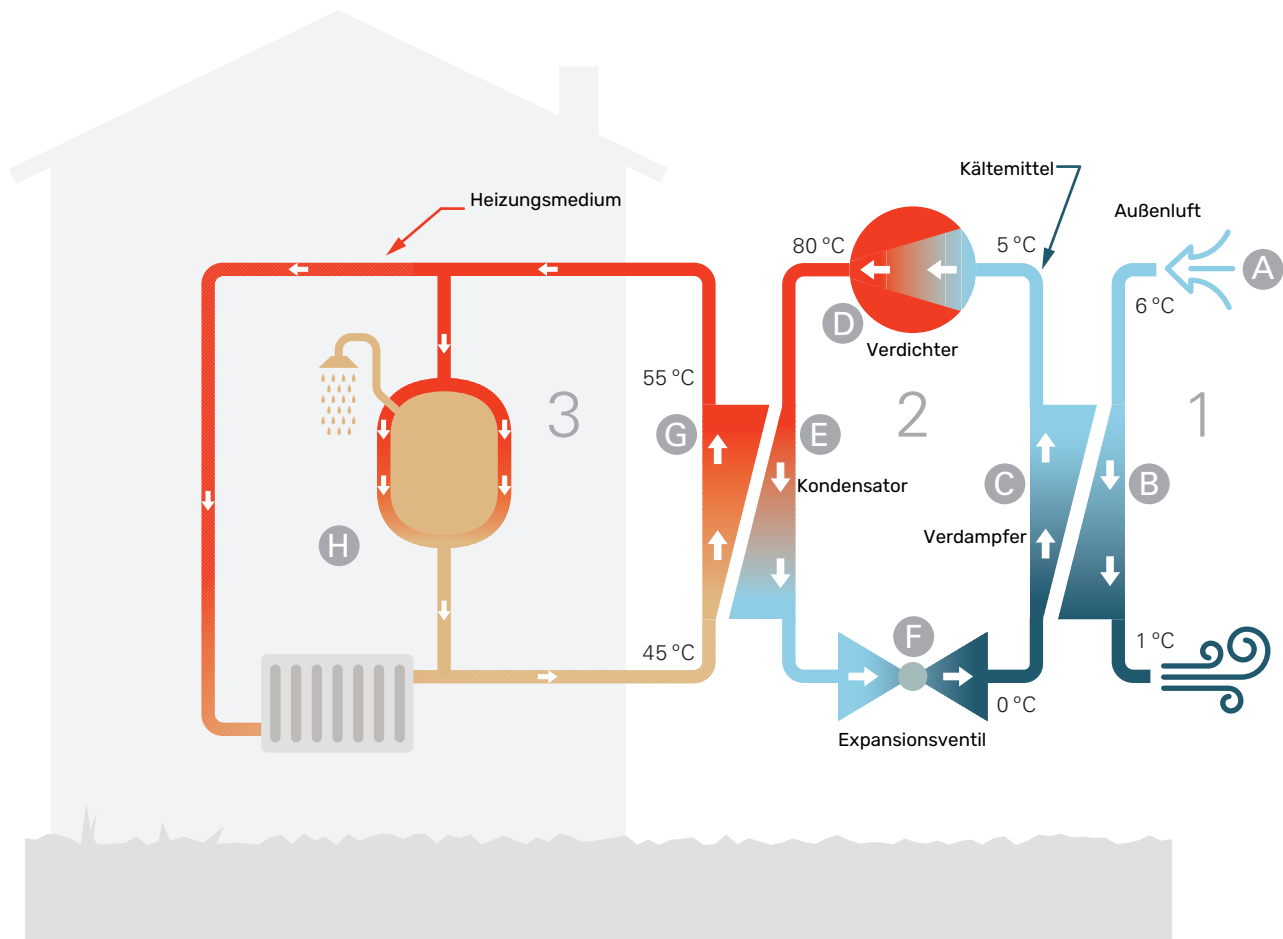
HINWEIS!

Die Seriennummer des Produkts (14-stellig) benötigen Sie im Service- und Supportfall.

Anlagenfunktion

Eine Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage nutzt zur Beheizung eines Gebäudes die Außenluft. Die Umwandlung der Energie aus der Außenluft in Wärme erfolgt in drei unterschiedlichen Kreisläufen. Die Wärmeenergie wird von der Außenluft (1) auf den Kältemittelkreislauf in der Wärmepumpe (2) übertra-

gen, wo das Kältemittel durch den erhöhten Druck des Verdichters der Wärmepumpe eine höhere Temperatur erreicht. Anschließend wird die Wärme auf den Heizkreis (3) übertragen, der sie weiter im Gebäude verteilt.



Die Temperaturen sind nur als Beispiel zu verstehen und können je nach Installation und Jahreszeit abweichen.

Außenluft

- A** Die Außenluft wird von der Wärmepumpe angesaugt.
- B** Der Ventilator leitet anschließend Luft zum Verdampfer der Wärmepumpe. Hier gibt die Luft Wärmeenergie an das Kältemittel ab, wobei die Lufttemperatur sinkt. Danach wird die kalte Luft aus der Wärmepumpe geblasen.

Kältemittelkreis

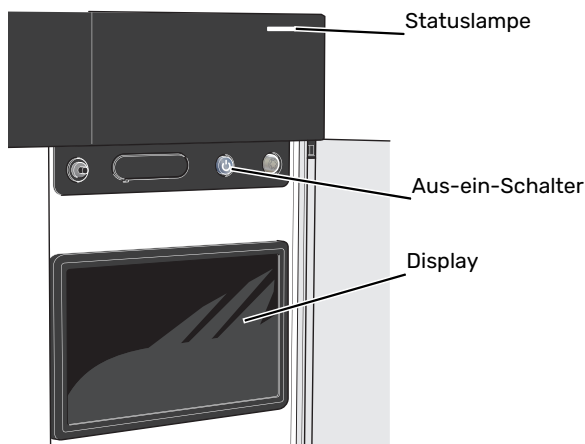
- C** In einem geschlossenen System in der Wärmepumpe zirkuliert ein Gas, ein Kältemittel, das ebenfalls durch den Verdampfer strömt. Das Kältemittel besitzt einen sehr niedrigen Siedepunkt. Im Verdampfer nimmt das Kältemittel Wärmeenergie von der Außenluft auf und beginnt zu siedeln.
- D** Das beim Sieden entstehende Gas wird in einen elektrisch angetriebenen Verdichter geführt und dort verdichtet. Bei der Gasverdichtung steigen Druck und Temperatur des Kältemittels von ca. 0 auf ca. 80 °C erheblich an.
- E** Vom Verdichter wird das heiße und gasförmige Kältemittel in den Kondensator der Wärmepumpe gepresst. Das Gas gibt dort Wärmeenergie an das Innenmodul ab, kühlt sich ab und kondensiert erneut zu Flüssigkeit.
- F** Da weiterhin ein hoher Druck vorliegt, muss das Kältemittel durch ein Expansionsventil strömen. Hier wird der Druck gesenkt und das Kältemittel nimmt wieder seine ursprüngliche Temperatur an. Das Kältemittel hat nun einen Zyklus durchlaufen. Es wird erneut in den Verdampfer geleitet und der Prozess wiederholt sich.

Heizkreis

- G** Die vom Kältemittel im Kondensator abgegebene Wärmeenergie wird vom Heizungsmedium (Wasser) der Inneneinheit aufgenommen, das sich dabei auf ca. 55 °C erwärmt (Vorlauftemperatur).
- H** Das Heizungsmedium zirkuliert in einem geschlossenen System und transportiert die Wärmeenergie des erwärmten Wassers zum Wärmepumpenspeicher des Gebäudes sowie zu den Heizkörpern/Heizschleifen.

Steuerung – Einführung

Bedienfeld



STATUSLAMPE

Die Statuslampe zeigt den Zustand der Anlage an. Diese:

- leuchtet bei normaler Funktion weiß.
- leuchtet gelb bei aktiviertem Notbetrieb.
- leuchtet rot bei ausgelöstem Alarm.
- blinkt weiß, wenn es eine aktive Notiz gibt.
- leuchtet blau, wenn MHB S20 abgeschaltet ist.

Wenn die Statuslampe rot leuchtet, finden Sie im Display Informationen und Vorschläge für geeignete Maßnahmen.



TIPP!

Diese Informationen erhalten Sie auch via myUplink.

AUS-EIN-SCHALTER

Der Aus-ein-Schalter hat drei Funktionen:

- Starten
- Abschalten
- Aktivieren des Reservebetriebs

Zum Starten betätigen Sie einmal den Aus-ein-Schalter.

Zum Abschalten, Neustarten oder Aktivieren des Reservebetriebs halten Sie den Aus-ein-Schalter 2 s lang gedrückt. Daraufhin wird ein Menü mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten angezeigt.

Für ein „hartes Abschalten“ halten Sie den Aus-ein-Schalter 10 s lang gedrückt.

Zum Aktivieren des Reservebetriebs, wenn MHB S20 abgeschaltet ist: Aus/Ein-Schalter 5 s lang gedrückt halten. (Der Reservebetrieb wird durch einmaliges Drücken deaktiviert.)

DISPLAY

Auf dem Display erscheinen Anweisungen, Einstellungen und Betriebsinformationen.

Navigation

MHB S20 hat einen Touchscreen, über den sich die gesamte Navigation durch Berühren und Wischen mit dem Finger erledigen lässt.

AUSWÄHLEN

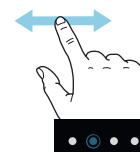
Die meisten Auswahlmöglichkeiten aktivieren Sie durch leichte Berührung des Displays.



BLÄTTERN

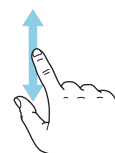
Die Symbole am unteren Rand weisen darauf hin, dass es mehrere Seiten gibt.

Zum Blättern zwischen den Seiten wischen Sie mit dem Finger nach links oder rechts.



SCROLLEN

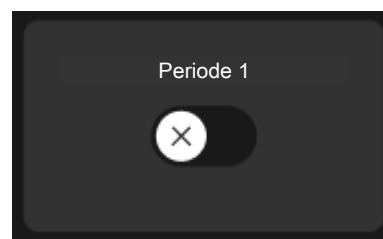
Bei Menüs mit mehreren Untermenüs sehen Sie weitere Informationen, indem Sie mit dem Finger nach oben oder unten wischen.



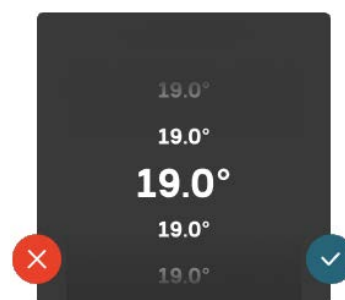
ÄNDERUNG EINER EINSTELLUNG

Drücken Sie auf die zu ändernde Einstellung.

Wenn es sich um ein Aus- oder Einschalten handelt, erfolgt die Änderung mit dem Berühren.



Falls es mehrere mögliche Werte gibt, erscheint ein Auswahlrad, auf dem sich durch Hoch- oder Runterdrehen der gewünschte Wert finden lässt.

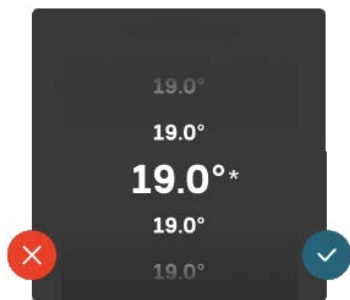


Zum Speichern der Änderung drücken Sie ; und wenn Sie die Änderung nicht ausführen wollen, drücken Sie .

WERKSEITIGE VOREINSTELLUNG

Die Werte nach Werkseinstellung sind mit * markiert.

Ihr Installateur kann andere Werte eingestellt haben, die für Ihre Anlage besser geeignet sind.



HILFEMENÜ



Viele Menüs enthalten ein Symbol, das auf die Verfügbarkeit einer zusätzlichen Hilfe hinweist.

Zum Aufrufen des Hilfetexts drücken Sie auf das Symbol.

Damit Ihnen der gesamte Text angezeigt wird, müssen Sie mit dem Finger wischen.

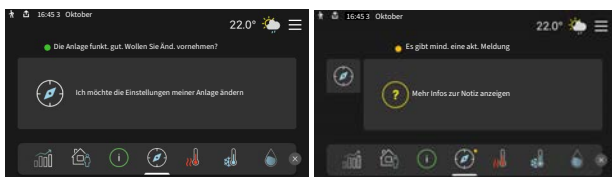
Menütypen

STARTBILDER

Smartguide

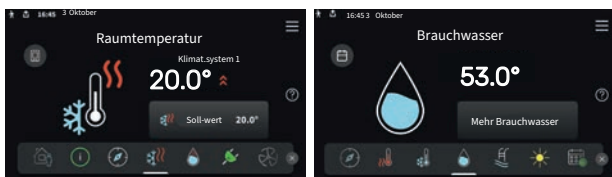
Der Smartguide hilft Ihnen mit Informationen zum aktuellen Status und ermöglicht einen einfachen Zugriff auf die häufigsten Einstellungen. Welche Informationen angezeigt werden, hängt von Ihrem jeweiligen Produkt und dem daran angeschlossenen Zubehör ab.

Wählen Sie eine Alternative aus, und drücken Sie sie, damit Sie fortfahren können. Die Anweisungen auf dem Display unterstützen Sie bei der Auswahl der richtigen Alternative oder informieren Sie darüber, was geschieht.

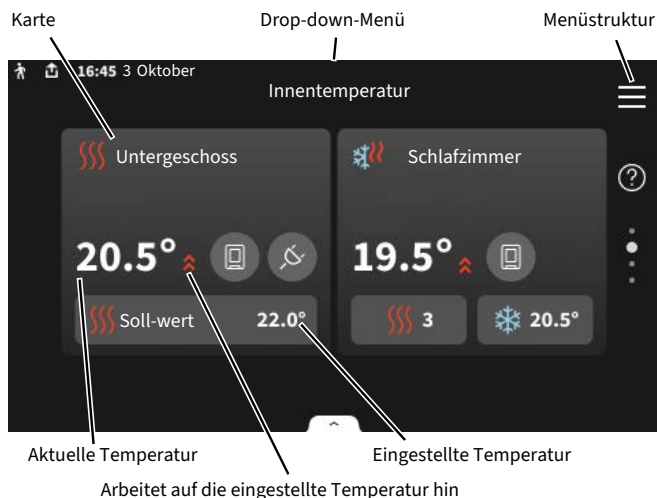


Funktionsseiten

Auf den Funktionsseiten finden Sie Informationen zum aktuellen Status; hier können Sie auch einfach auf die häufigsten Einstellungen zugreifen. Welche Funktionsseiten angezeigt werden, hängt von Ihrem jeweiligen Produkt und dem daran angeschlossenen Zubehör ab.



Zum Blättern zwischen den Funktionsseiten wischen Sie mit dem Finger nach links oder rechts.



Zum Einstellen des gewünschten Werts drücken Sie auf die Platine. Auf manchen Funktionsseiten werden Ihnen weitere Platinen angezeigt, wenn Sie nach oben oder nach unten wischen.

Produktübersicht

Bei bestimmten Servicefragen kann es hilfreich sein, wenn die Produktübersicht angezeigt wird. Diese finden Sie auf den Funktionsseiten.

Hier finden Sie Informationen zum Produktnamen, zur Seriennummer des Produkts, zur Softwareversion sowie die Kontaktdaten des Unternehmens, das die Dienstleistung anbietet. Wenn eine Aktualisierung der Software verfügbar ist, können Sie die Aktualisierung hier starten (vorausgesetzt, MHB S20 ist mit myUplink verbunden).

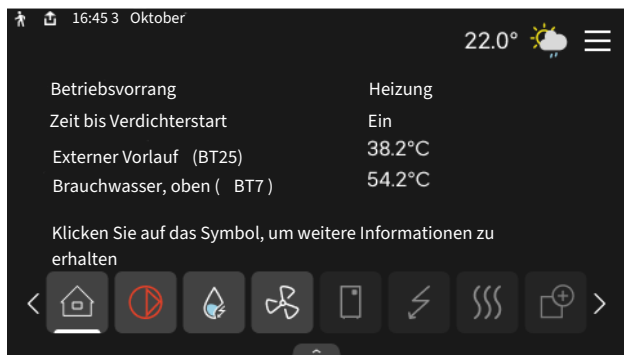


Drop-down-Menü

Von den Startseiten aus erreichen Sie ein weiteres Fenster mit zusätzlichen Informationen, indem Sie ein Drop-down-Menü aufklappen.



Das Drop-down-Menü zeigt den aktuellen Status von MHB S20, welche Teile in Betrieb sind und was MHB S20 derzeit ausführt. Die derzeit in Betrieb befindlichen Funktionen werden mittels eines Rahmens markiert



Weitere Informationen zur jeweiligen Funktion werden angezeigt, wenn Sie auf die Icons am unteren Rand des Menüs drücken. Mithilfe des Rollbalkens können Sie sich alle Informationen zu der ausgewählten Funktion anzeigen lassen.

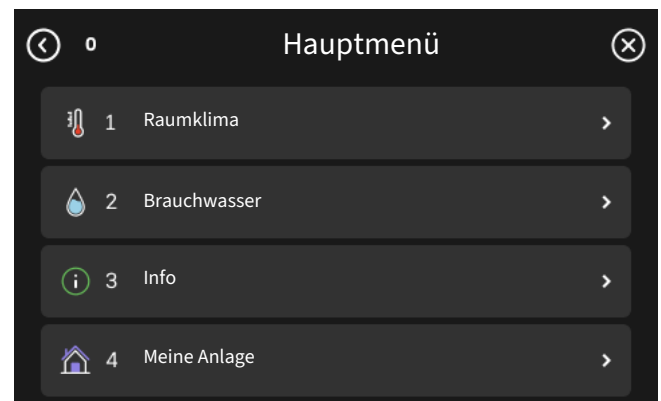


MENÜSTRUKTUR UND INFORMATIONEN

In der Menüstruktur finden Sie sämtliche Menüs; hier können Sie auch erweiterte Einstellungen vornehmen.



Mithilfe von „X“ kehren Sie stets zu den Startbildern zurück.



Aktualisieren der Software

Es gibt mehrere Möglichkeiten zur Aktualisierung der Software von MHB S20. Dies ist möglich über:

- myUplink
- Startbildschirm
- Menü 5.10 Menü – „Direktanschluss“ mit myUplink PRO-Konto

Menüstruktur

MENÜSTRUKTUR

Die Menüstruktur besteht aus acht Hauptmenüs. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Installateurhandbuch.

Menü 1 – Raumklima

Hier können Sie die Innenraumtemperatur und die Ventilation einstellen (Zubehör erforderlich).

Menü 2 – Brauchwasser

Hier werden Einstellungen zum Brauchwasserbetrieb vorgenommen.

Dieses Menü ist nur bei Anlagen mit Brauchwasserspeicher zu sehen.

Menü 3 – Info

Hier können Sie aktuelle Informationen zum Betrieb ablesen; außerdem finden Sie Protokolle mit älteren Informationen.

Menü 4 – Meine Anlage

Hier stellen Sie Datum, Sprache, Betriebsmodus usw. ein.

Menü 5 – Verbindung

Hier schließen Sie Ihre Anlage an myUplink an, verwalten Funkzubehör und nehmen Netzwerkeinstellungen vor.

Menü 6 – Zeitsteuerung

Hier können Sie verschiedene Teile der Anlage nach Zeit programmieren.

Menü 7 – Installateureinstellungen

Hier werden erweiterte Einstellungen vorgenommen. Dieses Menü ist nur für Installateure oder Servicetechniker vorgesehen.

myUplink

Mit myUplink können Sie die Anlage steuern – wo und wann Sie wollen. Im Falle einer Betriebsstörung meldet sich der Alarm direkt per Mail oder mit einer Push-Nachricht an die myUplink-App, was kurzfristige Maßnahmen ermöglicht.

Die Möglichkeit, den Verlauf einzusehen und Änderungen vorzunehmen, hängt vom myUplink-Abonnement ab. Sie können Abonnements jederzeit auf der Website von myUplink einsehen und abschließen.

Weitere Informationen finden Sie hier: myuplink.com.



HINWEIS!

Bevor Sie myUplink nutzen können, muss das Produkt installiert und gemäß den Vorgaben im Installateurhandbuch eingestellt worden sein.

Verfügbare Dienste

myUplink ermöglicht den Zugang zu verschiedenen Service-niveaus. Das Basisniveau ist enthalten, und darüber hinaus können Sie gegen Gebühr zusätzliche Abonnements abschließen. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://pro.myuplink.com/>.

Spezifikation

Damit myUplink mit MHB S20 kommunizieren kann, benötigen Sie Folgendes:

- ein WLAN oder ein Netzkabel
- Internetverbindung
- Konto auf myuplink.com

Wir empfehlen unsere Smartphone-Apps für myUplink.

Anschluss

Nach der erstmaligen Anmeldung verbinden Sie die Anlage. Dies kann mithilfe eines QR-Codes oder durch eine Verbindungszeichenfolge geschehen.

VERBINDUNG MIT QR-CODE

1. Scannen Sie den QR-Code im Menü 5.1 – „myUplink“.
2. Befolgen Sie die Anweisungen in der myUplink-App.

VERBINDUNG MIT VERBINDUNGSZEICHENFOLGE

1. Wählen Sie die Art des Anschlusses (WLAN/Ethernet) in Menü 5.2.1 bzw. 5.2.2.
2. Wählen Sie in Menü 5.1 die Option „Neue Verb.zeichenfolge anfordern“.
3. Nach dem Erstellen einer Verbindungszeichenfolge erscheint diese im Menü; sie ist 60 min lang gültig.
4. Wenn Sie noch kein Konto haben, registrieren Sie sich in der Smartphone-App oder auf myuplink.com/sign-up.
5. Verwenden Sie die Verbindungszeichenfolge, wenn Sie die Anlage mit Ihrem Benutzerkonto auf myUplink verbinden möchten.

Wartung von MHB S20

Regelmäßige Kontrollen

Die Anlage sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

Im Falle einer Störung wird auf dem Display eine Betriebsstörungsmeldung in Form verschiedener Alarmtexte ausgegeben.

DRUCK KONTROLLIEREN

MHB S20 ist mit einem Manometer ausgestattet, das den Druck im Heizkreis anzeigt. Der Druck sollte zwischen 0,5 und 1,5 bar liegen, er schwankt jedoch bei Temperaturänderungen. Wenn der Druck oft auf 0 bar absinkt oder auf 2,5 bar ansteigt, sollten Sie Ihren Installateur mit einer Fehlersuche beauftragen.

KLIMATISIERUNGSSYSTEM BEFÜLLEN

So wird ein zu niedriger Druck erhöht:

1. Öffnen Sie das Einfüllventil. Der Heizteil und das restliche Klimatisierungssystem sind mit Wasser zu befüllen.
2. Nach einiger Zeit ist ein Druckanstieg am Manometer ablesbar. Bei ca. 1,0 Bar schließen Sie das Einfüllventil.

KLIMATISIERUNGSSYSTEM ENTLÜFTEN

Bei einem wiederholten Befüllen des Klimatisierungssystems oder beim Auftritt von Luftgeräuschen aus der Inneneinheit kann eine Entlüftung des Systems erforderlich sein.

Entlüften Sie das System über die Entlüftungsventile des Klimatisierungssystems.

Energiespartipps

Ihre Anlage soll Heizungswärme/Kühlung und Brauchwasser erzeugen. Dies geschieht auf der Grundlage der vorgenommenen Regelungseinstellungen.

Faktoren, die den Energieverbrauch beeinflussen, sind z.B. Raumtemperatur, Brauchwasserverbrauch, Gebäudedämmung und Größe der Fensterflächen. Die Gebäudelage, z.B. starker Windeinfluss, wirkt sich ebenfalls aus.

Beachten Sie ebenfalls Folgendes:

- Öffnen Sie die Thermostatventile vollständig (mit Ausnahme der Zimmer, in denen ein kühleres Klima gewünscht wird). Dies ist wichtig, da vollständig oder teilweise geschlossene Thermostatventile den Volumenstrom im Klimatisierungssystem verlangsamen, wodurch MHB S20 mit höheren Temperaturen arbeitet. Dies wiederum kann zu erhöhtem Energieverbrauch führen.
- Sie können die Betriebskosten senken, indem Sie während einer Abwesenheit ausgewählte Teile der Anlage nach Zeit steuern. Dieser Vorgang wird in Menü 6 – „Zeitprogramm“ ausgeführt.
- Wenn Sie in Menü 2.2 – „Brauchwasserbedarf“ „Niedrig“ einstellen, wird weniger Energie verbraucht.

- Sie können den Energiebedarf beeinflussen, indem Sie die Inneneinheit mit verschiedenen Zusatzheizungen wie z. B. Solar-, Holz-, Gas- oder Ölheizungen verbinden.

Komfortstörung

In den allermeisten Fällen erkennt MHB S20 eine Betriebsstörung und zeigt diese per Alarm sowie mit Meldungen mit auszuführenden Maßnahmen auf dem Display an.

Info-Menü

Das Menü 3.1 – „Betriebsdaten“ im Menüsystem der Inneneinheit vereint alle Messwerte der Inneneinheit. Oftmals kann bei der Ermittlung der Störungsursache eine Kontrolle der Werte in diesem Menü hilfreich sein.

Alarmverwaltung

Bei einem Alarm ist eine Betriebsstörung aufgetreten, und die Statuslampe leuchtet dauerhaft rot. Im Smartguide zum Display finden Sie weitere Informationen zum Alarm.

ALARM

Bei einem Alarm mit roter Statuslampe ist eine Betriebsstörung aufgetreten, die MHB S20 nicht selbsttätig beheben kann. Auf dem Display wird der Alarmtyp angezeigt. Außerdem kann der Alarm zurückgesetzt werden.

In vielen Fällen ist die Auswahl von „Alarm zurücksetzen“ ausreichend, damit die Anlage in den Normalbetrieb zurückkehrt.

Ein weißes Leuchten nach Auswahl von „Alarm zurücksetzen“ bedeutet, dass der Alarm verschwunden ist.

„*Hilfsbetrieb*“ ist ein Reservebetriebstyp. Damit versucht die Anlage zu heizen und/oder Brauchwasser zu erzeugen, obwohl ein Problem vorliegt. Dabei kann es möglich sein, dass der Verdichter nicht in Betrieb ist. In diesem Fall übernimmt eine eventuell vorhandene elektrische Zusatzheizung die Beheizung und/oder Brauchwasserbereitung.



HINWEIS!

Die Auswahl von „Hilfsbetrieb starten“ ist nicht identisch mit dem Beheben des Problems, das den Alarm ausgelöst hat. Die Statuslampe leuchtet daher weiterhin rot.

Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, beauftragen Sie Ihren Installateur mit der Ausführung der erforderlichen Maßnahmen.



HINWEIS!

Im Service- und Supportfall benötigen Sie die Seriennummer des Produkts (14-stellig).

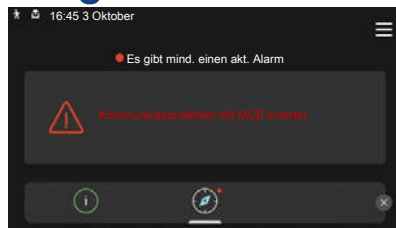
Fehlersuche

Wird die Betriebsstörung nicht auf dem Display angezeigt, kann folgender Tipp hilfreich sein:

GRUNDLEGENDE MAßNAHMEN

Kontrollieren Sie zunächst Folgendes:

- Gruppen- und Hauptsicherungen des Gebäudes.
- FI-Schutzschalter des Gebäudes.
- Evtl. FI-Schutzschalter der Inneneinheit.



BRAUCHWASSER MIT NIEDRIGER TEMPERATUR ODER BRAUCHWASSER NICHT VORHANDEN.

- Geschlossenes oder gedrosseltes extern montiertes Brauchwasser-Zulaufventil.
 - Öffnen Sie das Ventil.
- Mischventil (sofern eins installiert ist) zu niedrig eingestellt.
 - Justieren Sie das Mischventil.
- MHB S20 in falschem Betriebsmodus.
 - Wenden Sie sich an Ihren Installateur.
- Hoher Brauchwasserbedarf.
 - Warten Sie, bis das Brauchwasser erwärmt wurde. Eine vorübergehend erhöhte Brauchwassermenge kann im Startbildschirm „Brauchwasser“, in Menü 2.1 – „Mehr Brauchwasser“ oder über myUplink aktiviert werden.
- Zu niedrige Brauchwassereinstellung.
 - Rufen Sie Menü 2.2 – „Brauchwasserbedarf“ auf, und wählen Sie einen höheren Bedarfsmodus aus.
- Geringe Brauchwasserverfügbarkeit bei aktiviertem „Smart Control“.
 - Wenn während eines längeren Zeitraums nur wenig Brauchwasser verbraucht wurde, wird weniger Brauchwasser bereitet, als dies normalerweise der Fall ist. Aktivieren Sie „Mehr Brauchwasser“ über den Startbildschirm „Brauchwasser“ in Menü 2.1 – „Mehr Brauchwasser“ oder über myUplink.
- Zu niedrige oder keine Vorrangschaltung für Brauchwasser.
 - Wenden Sie sich an Ihren Installateur.
- „Urlaub“ in Menü 6 aktiviert.
 - Rufen Sie Menü 6 auf, und deaktivieren Sie.

NIEDRIGE RAUMTEMPERATUR

- Geschlossene Thermostate in mehreren Räumen.
 - Bringen Sie die Thermostate in möglichst vielen Räumen in die maximale Stellung. Justieren Sie die Raumtemperatur über den Startbildschirm „Heizung“, anstatt die Thermostate zu drosseln.
- MHB S20 in falschem Betriebsmodus.
 - Wenden Sie sich an Ihren Installateur.
- Zu niedrig eingestellter Wert für die Heizungsregelung.
 - Weitere Informationen darüber, wie Sie die Heiztemperatur erhöhen, finden Sie im Smartguide. Sie können die Heizung auch im Startbildschirm „Heizung“ ändern.
- Zu niedrige oder keine Vorrangschaltung für Wärme.
 - Wenden Sie sich an Ihren Installateur.
- „Urlaub“ in Menü 6 – „Zeitprogramm“ aktiviert.

- Rufen Sie Menü 6 auf, und deaktivieren Sie.
- Der externe Kontakt zur Änderung der Raumtemperatur ist aktiviert.
 - Kontrollieren Sie eventuelle externe Schaltkontakte.
- Luft im Klimatisierungssystem.
 - Entlüften Sie das Klimatisierungssystem.
- Geschlossene Ventile zum Klimatisierungssystem.
 - Öffnen Sie die Ventile. (Zum Auffinden der Ventile wenden Sie sich an Ihren Installateur.)

HOHE RAUMTEMPERATUR

- Zu hoch eingestellter Wert für die Heizungsregelung.
 - Weitere Informationen darüber, wie Sie die Wärme verringern, finden Sie im Smartguide. Sie können die Wärme auch im Startbildschirm „Heizung“ ändern.
- Der externe Kontakt zur Änderung der Raumtemperatur ist aktiviert.
 - Kontrollieren Sie eventuelle externe Schaltkontakte.

UNGLEICHMÄßIGE INNENTEMPERATUR

- Falsch eingestellte Heiz-/Kühlkurve.
 - Passen Sie die Heizkurve in Menü 1.30.1 beziehungsweise die Kühlkurve im Menü 1.30.2 an.
- Zu hoch eingestellter Wert für "NAT".
 - Wenden Sie sich an Ihren Installateur.
- Ungleichmäßiger Volumenstrom in den Heizkörpern.
 - Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

NIEDRIGER SYSTEMDRUCK

- Zu wenig Wasser im Klimatisierungssystem.
 - Befüllen Sie das Klimatisierungssystem mit Wasser und suchen Sie nach eventuellen Undichtigkeiten. Wenden Sie sich bei wiederholtem Nachfüllbedarf an Ihren Installateur.

DER VERDICHTER DER WÄRMEPUMPE STARTET NICHT

- Es liegt weder Heiz- oder Brauchwasserbedarf noch Kühlbedarf vor.
 - MHB S20 fordert weder Heizung noch Brauchwasser oder Kühlung an.
- Verdichter aufgrund von Temperaturbedingungen blockiert.
 - Warten Sie, bis die Temperatur im Betriebsbereich des Produkts liegt.
- Die minimale Zeit zwischen Verdichterstarts wurde nicht erreicht.
 - Warten Sie mindestens 30 min und kontrollieren Sie, ob der Verdichter gestartet ist.
- Alarm ausgelöst.
 - Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Nur Zusatzheizung

Wenn Sie den Fehler nicht beheben können und das Gebäude nicht beheizt wird, können Sie die Anlage im Reservebetrieb oder im Modus „Nur Zusatzheizung“ betreiben, während Sie auf technische Hilfe warten. Im Modus „Nur Zusatzheizung“ wird zur Wärmeerzeugung im Gebäude lediglich die Zusatzheizung verwendet.

UMSCHALTEN DER ANLAGE IN DEN ZUSATZHEIZUNGSMODUS

1. Rufen Sie Menü 4.1 – „Betriebsmodus“ auf.
2. Wählen Sie „Nur Zusatzheizung“.



HINWEIS!

Bei einer Inbetriebnahme ohne NIBE Wärmepumpe kann der Alarm „Kommunikationsfehler“ auf dem Display erscheinen.

NOTBETRIEB

Sie können den Reservebetrieb unabhängig davon aktivieren, ob MHB S20 in Betrieb ist oder abgeschaltet.

Zum Abschalten, Neustarten oder Aktivieren des Reservebetriebs halten Sie den Aus-ein-Schalter 2 s lang gedrückt. Daraufhin wird ein Menü mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten angezeigt.

Zum Aktivieren des Reservebetriebs, wenn MHB S20 abgeschaltet ist: Aus/Ein-Schalter 5 s lang gedrückt halten. (Der Reservebetrieb wird durch einmaliges Drücken deaktiviert.)

Kontaktinformationen

AUSTRIA

NIBE GmbH
Gahberggasse 11
4861 Schörfling am Attersee
Tel: +43 (0)7662 8963-0
kontakt@nibe.at
nibe.at

FINLAND

NIBE Energy Systems Oy
Juurakkotie 3, 01510 Vantaa
Tel: +358 (0)9 274 6970
info@nibe.fi
nibe.fi

GREAT BRITAIN

NIBE Energy Systems Ltd
3C Broom Business Park,
Bridge Way, S41 9QG Chesterfield
Tel: +44 (0)330 311 2201
info@nibe.co.uk
nibe.co.uk

POLAND

NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.
Ul. Prof. Andrzeja Kalicinskiego 1
15-569 Białystok
Tel: +48 (0)85 66 28 490
biawar.com.pl

CZECH REPUBLIC

Družstevní závody Dražice - strojírna
s.r.o.
Dražice 69, 29471 Benátky n. Jiz.
Tel: +420 326 373 801
nibe@nibe.cz
nibe.cz

FRANCE

NIBE Energy Systems France SAS
Zone industrielle RD 28
Rue du Pou du Ciel, 01600 Reyrieux
Tél: 04 74 00 92 92
info@nibe.fr
nibe.fr

NETHERLANDS

NIBE Energietechnik B.V.
Bagven Park 11, 4838 EH Breda
Tel: +31 (0)168 47 77 22
info@nibenl.nl
nibenl.nl

SWEDEN

NIBE Energy Systems
Box 14
Hannabadsvägen 5, 285 21 Markaryd
Tel: +46 (0)433-27 30 00
info@nibe.se
nibe.se

DENMARK

Vølund Varmeteknik A/S
Industrivej Nord 7B, 7400 Herning
Tel: +45 97 17 20 33
info@volundvt.dk
volundvt.dk

GERMANY

NIBE Systemtechnik GmbH
Am Reiherpfahl 3, 29223 Celle
Tel: +49 (0)5141 75 46 -0
info@nibe.de
nibe.de

NORWAY

ABK-Qviller AS
Brynsengfaret 6, 0667 Oslo
Tel: (+47) 23 17 05 20
post@abkqviller.no
nibe.no

SWITZERLAND

NIBE Wärmetechnik c/o ait Schweiz AG
Industriepark, CH-6246 Altishofen
Tel. +41 (0)58 252 21 00
info@nibe.ch
nibe.ch

Weitere Informationen zu Ländern, die nicht in dieser Liste erscheinen, erhalten Sie von NIBE Sverige oder im Internet unter nibe.eu.

NIBE Energy Systems
Hannabadsvägen 5
Box 14
SE-285 21 Markaryd
info@nibe.se
nibe.eu

UHB DE 2636-3 831859

Dieses Dokument ist eine Veröffentlichung von NIBE Energy Systems. Alle Produktabbildungen, Fakten und Daten basieren auf aktuellen Informationen zum Zeitpunkt der Dokumentfreigabe. NIBE Energy Systems behält sich etwaige Daten- oder Druckfehler vor.

©2026 NIBE ENERGY SYSTEMS

